
Rassismus in Deutschland: 30 Jahre nach Mölln

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

Der Text handelt davon, ...

- a) welche Maßnahmen es in Deutschland gegen Rassismus gibt.
- b) dass die Bevölkerung sich kaum für die Anschläge in Mölln interessierte.
- c) dass Rassismus heute noch ein aktuelles Thema in Deutschland ist.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

- 1. Was wird über die Situation in Deutschland vor 30 Jahren gesagt?
 - a) Die Reaktion der Politik auf rassistische Gewalt war anders als heute.
 - b) Schwere rassistische Gewalttaten waren damals selten in Deutschland.
 - c) Nach den Anschlägen in Mölln gab es viele Proteste gegen Rassismus.

- 2. Was wird über Rassismus in den letzten fünf Jahren in Deutschland gesagt?
 - a) Die Zahl der rassistischen Gewalttaten in Deutschland hat abgenommen.
 - b) Es hat rassistische Gewalttaten mit Todesopfern gegeben.
 - c) Menschen, die rassistisch denken, fallen nicht immer durch ihr Aussehen auf.

3. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus!

Rassistische Gewalt ist in Deutschland ein großes Problem. Seit der Wiedervereinigung hat es mehrere fremdenfeindliche _____ (1) mit _____ (2) gegeben. Viele Menschen mit _____ (3) erfahren auch heute _____ (4) im Alltag. Um auf das Problem aufmerksam zu machen, finden immer wieder _____ (5) statt, an denen viele Menschen teilnehmen.

- a) Rassismus b) Demonstrationen c) Todesopfern
d) Anschläge e) Migrationshintergrund

4. Übe das Präteritum!

Schreib das Verb in der richtigen Form in die Lücke!

Zum ersten Jahrestag des Hanauer Anschlags am 19. Februar 2021 _____ (1) (geben) es mehrere Veranstaltungen in unterschiedlichen Orten Deutschlands, an denen viele Menschen _____ (2) (teilnehmen). Zur Demonstration, die in Frankfurt _____ (3) (stattfinden), _____ (4) (kommen) rund 3.000 Menschen. Demonstrierende _____ (5) (zeigen) dort Porträts der getöteten Personen oder Plakate mit dem Schriftzug „say their names“ (Sag ihre Namen).

Autorin: Eriko Yamasaki